

TAGBLATT

3. Februar 2014, 02:36 Uhr

Abenteuer für Hund und Mensch



Silvia Sigrist spielt mit ihrem gut erzogenen Hund Rico im neugestalteten Hundegarten. (Bild: Christine Gregorin)

Silvia Sigrist lebt ihren Traum: Als Vorstufe zur Umsetzung ihrer Vision einer Alterswohngemeinschaft von Hundeliebhabern bietet sie im ehemaligen Restaurant Krone ab Anfang Mai Übernachtungen für Zwei- und Vierbeiner an.

CHRISTINE GREGORIN

NIEDERGLATT. «Als nächstes entsteht hier eine Festumzäunung», erklärt Silvia Sigrist und deutet dabei auf den rund 4500 Quadratmeter umfassenden, provisorisch abgegrenzten Hundespielgarten. Die zum einstigen Wirtshaus

im Weiler Städeli gehörende, neugestaltete Grünfläche ist vorerst der einzige Bereich des Gesamtkonzepts, der bereits in Betrieb genommen wurde.

Verschiedene Gerätschaften aus der Sparte Hundespass – also Stofftunnels, Hürden in diversen Höhen, ein Stangenwald in Slalomform, gestreifte Plastikkegel oder Bälle ohne Luft – laden zum Austoben, aber auch zum konzentrierten Üben ein. Silvia Sigrists zehnjähriger Wällerrüde Rico und ihre um acht Jahre jüngere Hündin Kiri derselben Rasse machen voller Elan vor, wie es geht: Sie vergnügen sich mit oder ohne menschliches Zutun, zanken spielerisch um ein schon arg lädiertes Rund oder bewegen sich überaus diszipliniert durch die Slalomstangen.

Freiheit ohne Leinenzwang

«Eine grosszügige Freilaufzone für Hunde, die sonst nicht frei laufen dürfen oder können», beantwortet die zierliche Endfünfzigerin die Frage nach dem Leitgedanken des Hundespielgartens. Zu den betroffenen Vierbeinern zählen gesetzlich dazu verpflichtete Listenhunde genauso wie Artgenossen mit einem ausgeprägten Jagdinstinkt, der trotz erzieherischen Massnahmen nicht eliminiert werden konnte. Und selbstredend auch Hunde, die aufgrund des Gesundheitszustands von Herrchen oder Frauchen verzichten müssen.

Gut sozialisierte Hunde könnten kunterbunt gemischt werden – inklusive oder exklusive Aufsicht beziehungsweise Begleitung – und ebensolche Listenhunde auf Zusehen sogar ohne Maulkorb, betont die erfahrene Hundeeperzieherin. Für nicht so gut Sozialisierte besteht die Möglichkeit der Einzelnutzung während der Randzeiten. Da Silvia Sigrist überdies einen guten Draht zu schwierigen Tieren hat, gibt es hilfreiche Tips – sozusagen als Zugabe. Um die laufend

anfallenden Unkosten decken zu können, erlaubt sich die Eigentümerin einen finanziellen Obolus in der Höhe von fünf Franken pro Benutzung zu erheben.

Im Rudel glücklich

«Geht es dem Hund gut, gilt das auch für dessen Besitzenden», begründet die sehr bestimmt und konsequent wirkende Blondine das Hintereinander in der Namensgebung: Nennt sie ihr neues Heim doch liebevoll «Wohlfühloase für Hund und Mensch».

Die Ausbildung zur Hundeezieherin hat sie in Deutschland absolviert. Dem Credo von Raubtierdompteur René Strickler oder Bauer und Reitstallbesitzer Bruno Isliker, der mit verschiedenen Nutztieren arbeitet folgend, dient Silvia Sigrist das Rudelverhalten der Hunde als Basis. In der Position des Alphetiers hat sie das Sagen, aber auch dafür Sorge zu tragen, dass es jedem ihrer Schützlinge gut geht. Dabei gilt es insbesondere Hierarchiekämpfe im Keim zu ersticken.

Aktiv im Vorruhestand

«Es gibt nur wenig Unterkünfte im Tiefpreissegment, wo Hunde willkommen sind», weiss die seit September zwischen ihrem bisherigen Wohnort in Winterthur Töss und dem in der Gemeinde Oberuzwil angesiedelten Niederglatt Pendelnde. Als langjährige Hundeliebhaber und passionierte Camper haben Silvia Sigrist und ihr Partner Hans Rüeger das leider schon oft erfahren müssen. Auf diese Weise ist letztlich auch die Idee für das entsprechende «Bed and Breakfast»-Angebot zustande gekommen. In der früheren Gaststätte mit ihren fünfzehn Zimmern und rund 5000 Quadratmetern Umschwung fand sich im vergangenen Jahr schliesslich die perfekte Liegenschaft.

Hans Rüeger ist bereits pensioniert, widmet sich nichtsdestotrotz dem Umbau. Bis zur offiziellen Eröffnung im

Mai sollen – rechtzeitig zur in die «Animalia St. Gallen» eingebettete Internationale Hundausstellung für alle Rassen auf dem Olma-Gelände – vier bis fünf der insgesamt acht geplanten Doppelzimmer zur Verfügung stehen.

Voller Tatendrang

Die Umsetzung von Silvia Sigrists eigentlicher Vision einer Alterswohngemeinschaft von Hundeliebhabern drängt sich derzeit kaum auf. Wirken doch sowohl sie selbst als auch ihr Partner Hans Rüeger noch voller Tatendrang und sind somit weit entfernt vom wohlverdienten Ruhestand.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/wil/wv-uz/Abenteuer-fuer-Hund-und-Mensch;art262,3690298>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON

ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.